



# Modulhandbuch

für das Studienfach

# Germanistik

als Fach im 2-Fächer-Master  
(Erwerb von 45 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2016  
verantwortlich: Philosophische Fakultät  
verantwortlich: Institut für deutsche Philologie

## Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Qualifikationsziele / Kompetenzen	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	6
<b>Pflichtbereich</b>	<b>7</b>
Pflichtmodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft	8
Pflichtmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	9
Pflichtmodul Deutsche Sprachwissenschaft	10
Vorlesung Germanistik 1	11
Forschungsseminar Germanistik 1	12
Übung Forschung 1	13
<b>Wahlpflichtbereich</b>	<b>14</b>
<b>Unterbereich Schwerpunktbildung</b>	<b>15</b>
<b>Modulgruppe Ältere Deutsche Literaturwissenschaft</b>	<b>16</b>
Wahlmodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 1	17
Wahlmodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 2	18
<b>Modulgruppe Neuere Deutsche Literaturwissenschaft</b>	<b>19</b>
Wahlmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 1	20
Wahlmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 2	21
<b>Modulgruppe Deutsche Sprachwissenschaft</b>	<b>22</b>
Wahlmodul Deutsche Sprachwissenschaft 1	23
Wahlmodul Deutsche Sprachwissenschaft 2	24
<b>Unterbereich Profilbildung</b>	<b>25</b>
Wahlpraktikum	26
Mastermodul Fachdidaktik	27
Tagungsbesuch	29
<b>Abschlussbereich</b>	<b>30</b>
Master-Thesis Germanistik	31

## Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	30	7
Wahlpflichtbereich	15	14
Unterbereich Schwerpunktbildung	10	15
Modulgruppe Ältere Deutsche Literaturwissenschaft		16
Modulgruppe Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		19
Modulgruppe Deutsche Sprachwissenschaft		22
Unterbereich Profilbildung	5	25
Abschlussbereich	30	30

## Qualifikationsziele / Kompetenzen

### Wissenschaftliche und künstlerische Befähigung

- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen ein umfassendes und exemplarisch vertieftes Wissen über die Geschichte der deutschen Literatur und der Strukturen und der Historizität der deutschen Sprache. Sie haben einen vertieften Einblick in aktuelle Forschungsfragen und Themenfelder der Literatur- und Sprachwissenschaft erhalten.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, auf Basis der Fachkenntnisse, die im BA erworben wurden, komplexere Forschungsfragen und Problemstellungen der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft methodisch reflektiert zu erarbeiten und selbständige Forschungsleistungen zu erbringen. Sie besitzen die Fähigkeit, literaturwissenschaftliche und theoretisch anspruchsvolle Fragen dialogisch-diskursiv zu erörtern und sachgerecht wie zielgruppenspezifisch zu präsentieren
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein vertieftes Problembewusstsein für sprachwissenschaftliche Forschungsfragen, Untersuchungsmethoden und Theorieansätze. Sie sind in der Lage, in einem Bereich der Sprachgeschichte, des Sprachgebrauchs oder des Sprachsystems theoretische Ansätze auf der Basis relevanter Forschungsliteratur kritisch zu diskutieren und eigenständig empirische Forschungsmethoden anzuwenden. Sie können sich ausgewählte Themen des Studiengiebts selbstständig wissenschaftlich erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren (Recherchearbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Verfassen von Hausarbeiten, andere Verschriftlichungs- und Präsentationsformen).
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen die sprach- und literaturwissenschaftliche Fachkultur und haben gelernt, sich in kontroversen fachwissenschaftlichen Diskussionen konstruktiv zu behaupten. Sie sind in der Lage, theoretisch anspruchsvolle und komplexe Texte zu erarbeiten und über den Tellerrand des eigenen Fachs hinaus zu schauen.

### Befähigung, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit aufzunehmen

- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, komplexe Texte, Themen und Problemfelder zu erfassen und nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten zu bewerten. Sie können eigene Standpunkte klar argumentieren und besitzen die Fähigkeit, sich in neue Forschungsfelder einzuarbeiten, umfassend zu recherchieren sowie Quellen und Daten kritisch zu hinterfragen.
- Die Absolventinnen und Absolventen können komplexe Zusammenhänge schriftlich wie mündlich luzide aufbereiten und präsentieren. Sie sind zu einem dialogisch-kooperativen und wissenschaftlich fundierten Austausch in der Lage und können ihr erworbenes Fachwissen in unterschiedlichen Kontexten kreativ einbringen und produktiv transferieren.
- Die Absolventinnen und Absolventen kennen exemplarisch Berufsfelder der Germanistik und haben erste Erfahrungen über Praktika, Tagungsbesuche oder kulturvermittelnde Tätigkeiten gesammelt.

### Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein hohes Maß an sprach- und kulturgeschichtlicher Orientierungskompetenz. Sie können gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungen, Themen und Positionen in ihrer sprachlichen Verfasstheit und darüber hinaus reflektieren und historisch einordnen. Sie sind in der Lage, sich in einer zunehmend komplexer werdenden Welt zu orientieren und eine Wertvorstellung für das eigene Denken und Handeln zu entwickeln und selbstständig zu vermitteln.
- Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, sich auf Fremdes und Unbekanntes einzulassen, es in seiner Eigenheit und Andersheit zu respektieren und dabei die eigene soziale, kulturgeschichtliche, sprachliche und geschlechtliche Herkunft kritisch zu reflektieren.

### Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolventinnen und Absolventen sind zur selbstständigen und kritischen Reflexion in der Lage und haben gelernt, ihre eigene Position im Dialog mit anderen zu finden, schriftlich und mündlich zu präsentieren und selbstkritisch zu hinterfragen.
- Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein kultur- und sprachgeschichtlich reflektiertes Menschen- und Weltbild. Ihnen stand zudem die Möglichkeit offen, im Rahmen eines Auslandsaufenthalts internationale und interkulturelle Kompetenzen zu sammeln und eine interkulturelle Sensibilisierung zu erreichen.

## Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

## Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

## Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

## Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

**ASPO2015**

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

**15.12.2015 (2015-277)**

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

## **Pflichtbereich**

(30 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Pflichtmodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft		04-DtMA-PM-ÄDL-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	Wenn die Ältere Deutsche Literaturwissenschaft nicht Teil des BA-Studiums war, wird dringend der Besuch des Basismoduls ÄDL 1 im BA Germanistik empfohlen.
<b>Inhalte</b>		
Vertiefung und Erweiterung der exemplarischen Textkenntnisse über die im BA-Studiengang erworbenen Grundinhalte hinaus; Vertiefung und Erweiterung der literaturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in und kritische Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden und Analysekonzepte und verstehen es, diese eigenständig auf historische Texte anzuwenden. Sie erwerben die Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer selbständigen Analyse in einen größeren literatur- oder diskursgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, sowie die Fähigkeit, sich selbständig mit den grundlegenden und aktuellen Fragestellungen der Forschung auseinanderzusetzen und diese selbständig darzustellen und zu präsentieren. Sie beherrschen die Methoden der Selbstorganisation und des Zeitmanagements und sind in der Lage, unter Anleitung eigene Beiträge zur Forschung zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (3)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Pflichtmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft		04-DtMA-PM-NDL-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	Wenn die Neuere Deutsche Literaturwissenschaft nicht Teil des BA-Studiums war, wird dringend der Besuch des Aufbaumoduls NDL 2 im BA Germanistik empfohlen.
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung von über die im BA-Studiengang erworbenen Inhalte hinausgehenden vertieften Kenntnissen anhand exemplarischer Beispiele; Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in aktuelle Forschungsfragen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden bedienen sich souverän in einem breiten Spektrum methodischer Optionen. Sie werden in die Lage gesetzt, alle auch für die Forschung maßgeblichen Gegenstände des Faches selbstständig darzustellen und zu präsentieren. Sie haben die hierfür notwendige Fähigkeit zu Organisation und Zeitmanagement auf eine Weise perfektioniert, die es ihnen ermöglicht, selbständige Forschungsleistungen zu erbringen. Sie können sich im breiten Spektrum an Gattungen, Epochen und Kontexten souverän bewegen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Pflichtmodul Deutsche Sprachwissenschaft		04-DtMA-PM-SW-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	Wenn die Deutsche Sprachwissenschaft nicht Teil des BA-Studiums war, wird dringend der Besuch des BM Deutsche Sprachwissenschaft im BA Germanistik empfohlen.
<b>Inhalte</b>		
Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und empirischen Methoden aus Teildisziplinen der Sprachwissenschaft: Sprachsystem, Sprachgebrauch und Sprachgeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, in einem Bereich der Sprachgeschichte, des Sprachgebrauchs oder des Sprachsystems theoretische Ansätze auf der Basis relevanter Forschungsliteratur kritisch zu diskutieren und/oder eigenständig empirische Forschungsmethoden anzuwenden. Sie können sich ausgewählte Themen des Studiengiebts selbstständig wissenschaftlich erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren (Rechercharbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Verfassen von Hausarbeiten, andere Verschriftlichungs- und Präsentationsformen).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Vorlesung Germanistik 1		04-DtMA-VLGer-1-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden besuchen eine vertiefende fachwissenschaftliche Vorlesung aus den Angeboten aller Teilfächer der Germanistik (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik). Im Zentrum steht der methodisch differenzierte und forschungsnahe Umgang mit Fragestellungen und Kontexten der jeweiligen Teildisziplin.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Expertise zu exemplarischen Fragestellungen einer der germanistischen Teildisziplinen. Sie sind in der Lage, ein zentrales Thema methodisch reflektiert zu behandeln und in spezifische Forschungskontexte einzuordnen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 15 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Forschungsseminar Germanistik 1		04-DtMA-FSGer-1-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden besuchen ein Forschungsseminar aus den Angeboten aller Teilfächer der Germanistik (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik). Im Zentrum steht der methodisch differenzierte und forschungsnahe Umgang mit Fragestellungen und Kontexten der jeweiligen Teildisziplin.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Expertise zu exemplarischen Fragestellungen einer der germanistischen Teildisziplinen. Sie sind in der Lage, zentrale Themen selbstständig wissenschaftlich zu erarbeiten und zu präsentieren sowie auf wissenschaftlichem Niveau an einer fachwissenschaftlichen Diskussion teilzunehmen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Protokoll (ca. 15 S.) oder 2. Referat (ca. 30 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Übung Forschung 1		04-DtMA-ÜF-1-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden besuchen ein Forschungsseminar aus dem Angebot aller Teilfächer der Germanistik (Ältere deutsche Literaturwissenschaft, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik). Im Zentrum steht der methodisch differenzierte und forschungsnahe Umgang mit Fragestellungen und Kontexten der jeweiligen Teildisziplin.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Expertise zu exemplarischen Fragestellungen einer der germanistischen Teildisziplinen. Sie sind in der Lage, zentrale Themen selbstständig wissenschaftlich zu erarbeiten und zu präsentieren sowie auf wissenschaftlichem Niveau an einer fachlichen Diskussion teilzunehmen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 15 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

## **Wahlpflichtbereich**

(15 ECTS-Punkte)

## **Unterbereich Schwerpunktbildung**

(10 ECTS-Punkte)

# **Modulgruppe Ältere Deutsche Literaturwissenschaft**

( ECTS-Punkte)



<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlmodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 1		04-DtMA-WM-ÄDL-1-161-mo1
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Vertiefung und Erweiterung der exemplarischen Textkenntnisse über die im BA-Studiengang erworbenen Grundinhalte hinaus; Vertiefung und Erweiterung der literaturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in und kritische Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden und Analysekonzepte und verstehen es, diese eigenständig auf historische Texte anzuwenden. Sie erwerben die Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer selbständigen Analyse in einen größeren literatur- oder diskursgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, sowie die Fähigkeit, sich selbständig mit den grundlegenden und aktuellen Fragestellungen der Forschung auseinanderzusetzen und diese selbständig darzustellen und zu präsentieren. Sie beherrschen die Methoden der Selbstorganisation und des Zeitmanagements und sind in der Lage, unter Anleitung eigene Beiträge zur Forschung zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (3)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlmodul Ältere Deutsche Literaturwissenschaft 2		04-DtMA-WM-ÄDL-2-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Vertiefung und Erweiterung der exemplarischen Textkenntnisse über die im BA-Studiengang erworbenen Grundinhalte hinaus; Vertiefung und Erweiterung der literaturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in und kritische Beschäftigung mit aktuellen Forschungsfragen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden und Analysekonzepte und verstehen es, diese eigenständig auf historische Texte anzuwenden. Sie erwerben die Fähigkeit, die Ergebnisse ihrer selbständigen Analyse in einen größeren literatur- oder diskursgeschichtlichen Zusammenhang einzuordnen, sowie die Fähigkeit, sich selbständig mit den grundlegenden und aktuellen Fragestellungen der Forschung auseinanderzusetzen und diese selbständig darzustellen und zu präsentieren. Sie beherrschen die Methoden der Selbstorganisation und des Zeitmanagements und sind in der Lage, unter Anleitung eigene Beiträge zur Forschung zu erarbeiten.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (3)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

# **Modulgruppe Neuere Deutsche Literaturwissenschaft**

( ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 1		04-DtMA-WM-NDL-1-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung von über die im BA-Studiengang erworbenen Inhalte hinausgehenden vertieften Kenntnissen anhand exemplarischer Beispiele; Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in aktuelle Forschungsfragen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden bedienen sich souverän in einem breiten Spektrum methodischer Optionen. Sie werden in die Lage gesetzt, alle auch für die Forschung maßgeblichen Gegenstände des Faches selbstständig darzustellen und zu präsentieren. Sie haben die hierfür notwendige Fähigkeit zu Organisation und Zeitmanagement auf eine Weise perfektioniert, die es ihnen ermöglicht, selbständige Forschungsleistungen zu erbringen. Sie können sich im breiten Spektrum an Gattungen, Epochen und Kontexten souverän bewegen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlmodul Neuere Deutsche Literaturwissenschaft 2		04-DtMA-WM-NDL-2-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literaturgeschichte und Inhaber/-in des Lehrstuhls für neuere deutsche Literatur- und Ideengeschichte		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Vermittlung von über die im BA-Studiengang erworbenen Inhalte hinausgehenden vertieften Kenntnissen anhand exemplarischer Beispiele; Vertiefung der literaturwissenschaftlichen Methodenkompetenz; Einführung in aktuelle Forschungsfragen.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden bedienen sich souverän in einem breiten Spektrum methodischer Optionen. Sie werden in die Lage gesetzt, alle auch für die Forschung maßgeblichen Gegenstände des Faches selbstständig darzustellen und zu präsentieren. Sie haben die hierfür notwendige Fähigkeit zu Organisation und Zeitmanagement auf eine Weise perfektioniert, die es ihnen ermöglicht, selbständige Forschungsleistungen zu erbringen. Sie können sich im breiten Spektrum an Gattungen, Epochen und Kontexten souverän bewegen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

# **Modulgruppe Deutsche Sprachwissenschaft**

( ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlmodul Deutsche Sprachwissenschaft 1		04-DtMA-WM-SW-1-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und empirischen Methoden aus Teildisziplinen der Sprachwissenschaft: Sprachsystem, Sprachgebrauch und Sprachgeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, in einem Bereich der Sprachgeschichte, des Sprachgebrauchs oder des Sprachsystems theoretische Ansätze auf der Basis relevanter Forschungsliteratur kritisch zu diskutieren und/oder eigenständig empirische Forschungsmethoden anzuwenden. Sie können sich ausgewählte Themen des Studiengiebts selbstständig wissenschaftlich erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren (Rechercharbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Verfassen von Hausarbeiten, andere Verschriftlichungs- und Präsentationsformen).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlmodul Deutsche Sprachwissenschaft 2		04-DtMA-WM-SW-2-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Beschäftigung mit theoretischen Konzepten und empirischen Methoden aus Teildisziplinen der Sprachwissenschaft: Sprachsystem, Sprachgebrauch und Sprachgeschichte.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden sind in der Lage, in einem Bereich der Sprachgeschichte, des Sprachgebrauchs oder des Sprachsystems theoretische Ansätze auf der Basis relevanter Forschungsliteratur kritisch zu diskutieren und/oder eigenständig empirische Forschungsmethoden anzuwenden. Sie können sich ausgewählte Themen des Studiengiebts selbstständig wissenschaftlich erarbeiten und die Ergebnisse angemessen präsentieren (Rechercharbeiten, Referate und andere Darbietungsformen, Verfassen von Hausarbeiten, andere Verschriftlichungs- und Präsentationsformen).		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Hausarbeit (ca. 15 S.) oder 2. Klausur (ca. 60 Min.) oder 3. mündliche Einzelprüfung (15 Min.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		



## **Unterbereich Profilbildung**

(5 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Wahlpraktikum		04-DtMA-WP-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für deutsche Sprachwissenschaft		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden organisieren sich selbständig ein berufsorientierendes Praktikum in einer kulturnahen Einrichtung bzw. mit einem Aufgabenbereich, der den Kompetenzen eines fortgeschrittenen Germanisten entspricht (z. B. Verlag, Bibliothek, Presseabteilung eines Unternehmens, Journalismus, Museum, Theater, Kulturverwaltung, Unternehmenskommunikation u.a.).		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden kennen die Anforderungen eines Berufs/eines Tätigkeitsfeldes. Sie verfügen über praktische Erfahrungen im Arbeitsalltag und sind in der Lage diese reflektiert mit den eigenen Erwartungen abzugleichen.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (0,5) + P (0)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Mastermodul Fachdidaktik		04-DtMA-Did-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Inhaber/-in des Lehrstuhls für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
<p>Vertiefung und Applikation der Konzepte, Ansätze und Methoden der Fachdidaktik Deutsch (Sprach- und Literatur-/Mediendidaktik einschl. Kinder- und Jugendliteratur) unter Einbeziehung fachwissenschaftlicher Inhalte für die schulische bzw. außerschulische Vermittlungspraxis; Theoretische Grundlagen und empirische Befunde zur sprachlichen oder literarischen Sozialisation unter Berücksichtigung des medialen Wandels (einschl. KJL und Neue Medien) und der Bedingungen von zielorientierten Vermittlungsprozessen im institutionellen Zusammenhang; Konzepte und vermittlungsbezogene Kontexte der mündlichen und schriftlichen Kommunikation im kulturellen Kontext, sowie Aneignungsprozesse von literarischem oder sprachlichem Wissen einschließlich des historischen Wandels von Textproduktion, Textrezeption und Sprache; Differenziertes methodisches Handlungsrepertoire.</p>		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
<p>Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse und forschungsbezogenen Qualifikationen in Bezug auf die Fachdidaktik Deutsch (Sprach- und Literatur-/Mediendidaktik einschl. Kinder- und Jugendliteratur), um so ihre fachdidaktischen Handlungs- und Reflexionskompetenzen für Vermittlungsprozesse in unterschiedlichen institutionellen Zusammenhängen zu erweitern. Neben den Theorie-Praxis-Bezügen eignen sich die Studierenden insbesondere aktuelle empirische Befunde aus der Lehr-/Lern-Forschung an und applizieren diese auf Vermittlungspraktiken in fachdidaktischer Konturierung. Hierzu erarbeiten sie sich auf der Basis aktueller Forschungsliteratur die erforderlichen umfangreichen Kenntnisse, die sie dann in geeigneter Weise im Seminar präsentieren und dialogisch auf Anschlussmöglichkeiten der Vermittlungspraxis befragen. Aneignung, Vermittlung, Darstellung und Bewertung von Inhalten sind als Erweiterungen der Selbstkompetenz unter Berücksichtigung fachlicher Inhalte zu sehen. Zudem erwerben die Studierenden Kenntnisse einer vermittlungsbegleitenden, empirisch fundierten Wahrnehmung und Steuerung von fachlichen Lehr-/Lern-Prozessen in pädagogischen Kontexten.</p>		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
V (2) Art der LV: alternativ S (2).		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
1. Protokoll (ca. 15 S.) oder 2. Hausarbeit (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		

<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>
--

Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016)
---

Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)
---

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Tagungsbesuch		04-DtMA-TB-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b>anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
5	bestanden / nicht bestanden	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Die Studierenden wählen selbständig eine wissenschaftliche Tagung aus den Feldern der germanistischen Teildisziplinen aus, bereiten sich durch Recherche und Lektüre vor, besuchen die Tagung und reflektieren schriftlich über die Ergebnisse und den Ablauf der Tagung.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, fachwissenschaftliche Fragestellungen Vorträge und anschließende Diskussionen zu erschließen. In exemplarischer Verdichtung kennen sie den praktischen Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen und die akademische Praxis.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (0,5)		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 10 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
--		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
150 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		

## **Abschlussbereich**

(30 ECTS-Punkte)

<b>Modulbezeichnung</b>		<b>Kurzbezeichnung</b>
Master-Thesis Germanistik		04-DtMA-TH-161-m01
<b>Modulverantwortung</b>		<b> anbietende Einrichtung</b>
Geschäftsführende Leitung des Instituts für deutsche Philologie		Institut für deutsche Philologie
<b>ECTS</b>	<b>Bewertungsart</b>	<b>zuvor bestandene Module</b>
30	numerische Notenvergabe	--
<b>Moduldauer</b>	<b>Niveau</b>	<b>weitere Voraussetzungen</b>
1 Semester	weiterführend	--
<b>Inhalte</b>		
Selbständige wissenschaftliche Bearbeitung eines mit einem oder - bei fächerübergreifenden Themen - zwei prüfungsberechtigten Dozentinnen bzw. Dozenten vereinbarten Themas aus den Teilbereichen des Faches Germanistik.		
<b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b>		
Die Studierenden verfügen über folgende Kompetenzen: - Fähigkeit zum selbständigen Verfassen einer umfangreichen wissenschaftlichen Arbeit (Beschreibung und Analyse eines Problems, Literaturrecherche, sichere Beherrschung der einschlägigen methodischen Ansätze, logische Schlussfolgerungen und Lösungsansätze einer wissenschaftlichen Fragestellung). - Fähigkeit zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum. - Sprachkompetenz bzw. Fähigkeit, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.		
<b>Lehrveranstaltungen</b> (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet		
<b>Erfolgsüberprüfung</b> (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Master-Thesis (50-70 S.)		
<b>Platzvergabe</b>		
--		
<b>weitere Angaben</b>		
Bearbeitungszeit: 6 Monate		
<b>Arbeitsaufwand</b>		
900 h		
<b>Lehrturnus</b>		
k. A.		
<b>Bezug zur LPO I</b>		
--		
<b>Verwendung des Moduls in Studienfächern</b>		
Master (2 Hauptfächer) Germanistik (2016) Master (1 Hauptfach) Germanistik (2016)		